

Lauterbornia 55: 121-123, D-86424 Dinkelscherben, 2005-08-19

Nachweis von *Echinogammarus trichiatus* (Crustacea: Amphipoda) in der Regnitz bei Bamberg

Record of *Echinogammarus trichiatus* (Crustacea: Amphipoda) in the river Regnitz near Bamberg, Germany

Elke Hirt und Horst Schödel

Schlagwörter: *Echinogammarus*, Amphipoda, Crustacea, Neozoen, Regnitz, Main, Bayern, Deutschland, Erstfund, Faunistik

Keywords: *Echinogammarus*, Amphipoda, Crustacea, Neozoa, Regnitz, Main, Bavaria, Germany, first record, faunistics

Im Juli 2004 wurde *Echinogammarus trichiatus* Martynov, 1932 in der Regnitz bei Bamberg nachgewiesen. Nach Funden in der Donau, im Rhein und im Main wird damit die bisherige Verbreitungslücke geschlossen und es dürfte eine durchgehende Verbreitung der Art in diesen Flüssen vorliegen.

In July 2004, the amphipod *Echinogammarus trichiatus* Martynov, 1932 was recorded in the river Regnitz near Bamberg, Germany. After reports from the rivers Danube, Rhine and Main, this record completes the pattern of distribution of this species, so that a continuous distribution in these rivers is supposed.

Der Flohkrebs *Echinogammarus trichiatus* wurde erstmals 1996 in Deutschland in der Donau bei Jochenstein und Passau gefunden (Weinzierl & al. 1997). Zwei Jahre darauf erfolgten weitere Nachweise in der Donau etwa 120 km stromaufwärts der ersten Fundstelle, nämlich bei Deggendorf und Straubing (Tittizer & al. 2000). Im Jahr 2000 trat *E. trichiatus* in wenigen Exemplaren im Rhein in Baden-Württemberg auf, 2001 wurde die Art im Rhein in Nordrhein-Westfalen nachgewiesen (Podraza & al. 2001). Aus dem hessischen Untermain wurde sie in Aufsammlungen von 2000–2002 gefunden. Hierbei zeigte sich, dass *E. trichiatus* auch die Mündungsbereiche mehrerer Zuflüsse des Mains besiedelt, wobei die Art hier in relativ individuenreichen Populationen auftritt (Bernerth & Stein 2003). Weitere unpublizierte Nachweise liegen aus dem Main bei Würzburg (1999) und Aschaffenburg (2000) vor (König, pers. Mitteilung). Es ist anzunehmen, dass diese ursprünglich pontokaspische Art von der Donau via Main-Donau-Kanal und Main ihr Verbreitungsareal bis in den Rhein erweitert hat, wobei Funde aus dem Main-Donau-Kanal bisher noch nicht vorlagen. Diese These wird durch den Neufund aus der Regnitz bei Bamberg gestützt.

Die Regnitz verläuft zwischen Nürnberg und Bamberg parallel zum Main-Donau-Kanal, wobei beide Gewässer auf längeren Strecken ein gemeinsames Bett haben.

Der Fundort liegt etwa 10 km südöstlich von Bamberg bei Hirschaid. TK25 6131 (Bamberg Süd), Rechtswert 4426832, Hochwert 5519920. Der Main-Donau-Kanal wird in diesem Bereich zur Energiegewinnung aus Wasserkraft genutzt, wobei die Regnitz das Restwasser ableitet. Derzeit fließen hier bei Niedrigwasser etwa 5 m³/s ab, der natürlich zu erwartende mittlere Niedrigwasserabfluss der Regnitz beträgt 21 m³/s. Die Regnitz ist laut Gewässergütekarte der Regierung von Oberfranken (Stand Dezember 2000) kritisch belastet (Gewässergüteklasse II-III).

Am 26.07.2004 wurden hier bei einer Gewässergütekartierung 3 Exemplare von *Echinogammarus trichiatus* gefunden. Die Art hielt sich im grobkiesigen Material der Gewässersohle in etwa 50 cm Tiefe unterhalb einer Sohlschwelle auf. Die Bestimmung erfolgte nach Eggers & Martens (2001). An weiteren Crustacea kamen *Asellus aquaticus* (Linnaeus) (Einzelfund), *Gammarus roeselii* Gervais und *Dikerogammarus villosus* (Sovinskij), (jeweils in mäßiger Dichte) vor. Bemerkenswert ist auch der Fund eines Individuums von *Hypania invalida* Grube (Polychaeta) an dieser Stelle.

Damit ist die bisherige Verbreitungslücke für *Echinogammarus trichiatus* gefüllt und es scheint eine durchgehende Verbreitung von der bayerischen Donau über Main-Donau-Kanal/Regnitz und Main bis in die Rhein vorzuliegen. Da *E. trichiatus* an den Fundstellen meist nur in geringer Anzahl gefunden wurde, ist diese Art wohl nicht so extrem konkurrenzstark wie *Dikerogammarus villosus*, der sich in Regnitz und Main-Donau-Kanal seit etwa 1995 massiv ausgebreitet hat und den ursprünglich hier auftretenden *Gammarus roeselii* stellenweise deutlich zurückgedrängt hat.

Dank

Herrn Olav König, Wasserwirtschaftsamt Krumbach, danken wir für die Bestätigung der Artdiagnose.

Literatur

- Bernerth, H. & S. Stein (2003): Eine weitere gebietsfremde Flohkrebs-Art dringt in hessische Flüsse vor.- Natur und Museum 133: 331-337, Frankfurt a.M.
- Eggers, T. O. & A. Martens (2001): Bestimmungsschlüssel der Süßwasser-Amphipoda (Crustacea) Deutschlands.- Lauterbornia 42: 1-68, Dinkelscherben
- Podraza, P., T. Ehlert & P. Roos (2001): Erstnachweis von *Echinogammarus trichiatus* (Crustacea: Amphipoda) im Rhein.- Lauterbornia 41: 129-133, Dinkelscherben
- Tittizer, T., F. Schöll, M. Banning, A. Haybach & M. Schleuter (2000): Aquatische Neozoen im Makrozoobenthos der Binnenwasserstraßen Deutschlands.- Lauterbornia 39: 1-72, Dinkelscherben

Weinzierl, A., G. Seitz & R. Thannemann (1997): *Echinogammarus trichiatus* (Amphipoda) und *Atyaephyra desmaresti* (Decapoda) in der bayerischen Donau.- *Lauterbornia* 31: 31-32, Dinkelscherben

Anschrift der Autoren: Dr. Horst Schödel und Elke Hirt, Wasserwirtschaftsamt Bamberg, Kasernstraße 4, D-96049 Bamberg. E-Mail: horst.schoedel@wwa-ba.bayern.de

Manuskripteingang: 2005-01-13

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2005_55](#)

Autor(en)/Author(s): Hirt Elke, Schödel Horst

Artikel/Article: [Nachweis von Echinogammarus trichiatus \(Crustacea: Amphipoda\) in der Regnitz bei Bamberg. 121-123](#)